

Grammatik aus der Politik Übungen



Ordne die Wörter und bilde richtige Sätze.

1. Regierung / die / beschließt / Maßnahmen

2. Spricht / Kanzler / der / im / Parlament

3. Politiker / diskutieren / das / Thema

4. Bürger / unterstützen / die / Maßnahmen

5. Medien / berichten / über / die / Situation

B. Bilde Fragen.

1. Die Regierung trifft neue Maßnahmen.

2. Der Präsident spricht im Parlament.

3. Die Politiker diskutieren das Problem.

4. Die Bürger reagieren auf die Regeln.

5. Die Medien berichten über die Politik.

C. Ergänze die Sätze mit dem richtigen Nomen.

1. Die _____ organisiert eine wichtige Konferenz.
2. Im _____ diskutieren die Politiker neue Ideen.
3. Der _____ erklärt seine Meinung im Fernsehen.
4. Viele _____ interessieren sich für die Politik.
5. Die _____ informiert die Menschen über aktuelle Ereignisse.
6. Das _____ plant neue Reformen.
7. Die _____ stellen Fragen an die Regierung.
8. Ich lese jeden Tag die _____ im Internet.
9. Die _____ treffen wichtige Entscheidungen.
10. Neue _____ helfen, die Situation zu verbessern.

1. Menschen in einem Land

2. Regeln im Staat

3. politische Institution

4. Gruppe von Politikern

5. Entscheidungen und Aktionen

6. eine Gruppe von Menschen mit
_____ gleichen politischen Ideen

7. eine Person, die ein Land führt

8. ein wichtiger Prozess, bei dem
_____ Menschen wählen

9. ein gesprochener Text vor vielen
_____ Menschen

10. ein Ergebnis nach einer
_____ Überlegung

E. Ergänze den Text.

Die Regierung _____ neue Reformen und _____ neue Programme.

Der Präsident _____ im Fernsehen und _____ die aktuellen Probleme.

Viele Politiker _____ verschiedene Themen und _____ nach Lösungen.

Die Bürger _____ auf die Veränderungen und _____ ihre Meinung offen.

Die Medien _____ täglich über die Politik und _____ die Bevölkerung.

F. Finde und korrigiere die Fehler.

1. Die Minister arbeitet an einem neuen Plan.

2. Der Journalist schreiben einen Artikel über Politik.

3. Viele Menschen interessiert sich für die Wahlen.

4. Die Partei organisieren eine wichtige Sitzung.

5. Das Land brauchen neue Reformen.

Strenge EU-Regeln für Digital-Plattformen greifen – gilt für Amazon, Apple und Meta

Für die großen Tech-Giganten gelten in der EU ab Donnerstag neue Regeln. Verbraucher sollen davon profitieren. Und bei Verstößen kann es für Google, Amazon und Co. richtig teuer werden.



In der Europäischen Union greifen ab Donnerstag striktere Regeln für große Online-Plattformen, die einen Machtmissbrauch verhindern sollen. Die EU-Kommission machte bisher 22 Dienste von sechs Unternehmen als sogenannte „Gatekeeper“ (Torwächter) aus, für die die neuen Vorgaben gelten.

Betroffen sind wenig überraschend die amerikanischen Tech-Giganten: Apple, Amazon, Microsoft, die Google-Mutter Alphabet und der Facebook-Konzern Meta. Daneben kam auf die Liste die Video-App TikTok des ursprünglich aus China stammenden Konzerns ByteDance.

BETROFFENE UNTERNEHMEN



Amazon



Apple



Meta



Google
(Alphabet)



Microsoft



TikTok
(ByteDance)

WAS SAGEN DIE NEUEN REGELN?



Zu den Vorgaben gehört unter anderem, dass die „Gatekeeper“ eigene Dienste nicht gegenüber Angeboten von Konkurrenten bevorzugen dürfen.



In der Websuche von Google werden deshalb Informationen aus spezialisierten Suchmaschinen anderer Firmen künftig ausführlicher dargestellt.



Auch ist untersagt, Daten aus verschiedenen Diensten zu verknüpfen.

WAS MÜSSEN DIE UNTERNEHMEN ÄNDERN?



Apple muss erstmals zulassen, dass auf dem iPhone Apps aus anderen Marktplätzen als dem hauseigenen Download-Store geladen werden können.



Beim Facebook-Konzern müssen die Chat-Dienste WhatsApp und Messenger Voraussetzungen für die Integration konkurrierender Messaging-Dienste schaffen.



Doch Rivalen wie Signal und Threema zeigen wenig Interesse daran und verweisen auf ihre eigenen Datenschutz-Standards.



HOHE STRAFEN BEI VERSTÖßEN

Die EU-Kommission kann bei Verstößen gegen die neuen Regeln hohe Geldstrafen verhängen – bis zu 10 % des weltweiten Jahresumsatzes eines Unternehmens.

Damit will die EU sicherstellen, dass die Regeln nicht nur auf dem Papier stehen, sondern auch wirklich eingehalten werden.



FAZIT

Die neuen EU-Regeln sollen für mehr Fairness im digitalen Raum sorgen, den Wettbewerb stärken und die Rechte der Verbraucher besser schützen.



